



EWA Josephsplatz 4 D-90403 Nürnberg

Bundesministerium für Wirtschaft
und Klimaschutz
Herrn Minister Dr. Robert Habeck
11019 Berlin

European Waterpark Association e.V.

Geschäftsstelle/Office
Josephsplatz 4
D-90403 Nürnberg

T +49 (0) 911 24 06 145
F +49 (0) 911 24 06 146

info@ewa.info
www.ewa.info

05.10.2022

Betr.: „Rettungsschirm“ für öffentliche Bäder, Saunaanlagen und Kureinrichtungen

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Habeck,

die European Waterpark Association e.V. als Interessenverband der Freizeitbäder und Thermen in Deutschland und Europa begrüßt die Initiativen der deutschen Bundesregierung zur Stabilisierung der mittelständischen Betriebe, die das Rückgrat unserer Wirtschaft bilden. Zu diesen Unternehmen zählen auch die öffentlichen Bäder, Saunaanlagen und Kureinrichtungen in Deutschland. Als Betreiber fungieren sowohl privatwirtschaftliche Mittelständler als auch kommunale Unternehmen und Stadtwerke. All diese Unternehmen sind, unabhängig von ihrer Gesellschaftsform, gleichermaßen von den Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und von den gegenwärtigen Energiepreissteigerungen betroffen.

Unsere Bäder sind gerade dabei, sich von den Folgen der pandemiebedingten betrieblichen Einschränkungen zu erholen. Diese brachten einen Rückgang der Gästezahlen und eine Abwanderung unserer Beschäftigten in andere, vermeintlich sicherere Branchen mit sich. Bei einer erneuten Schließung unserer Betriebe drohen ein weiterer Verlust von qualifizierten Beschäftigten und ein nachhaltiger Vertrauensverlust bei unseren Besucherinnen und Besuchern, wodurch der Betrieb vieler Anlagen nachhaltig gefährdet ist und Schließungen im Raum stehen. Hinzu treten existenzbedrohende Liquiditätsprobleme, nicht erst bei der Ausrufung der Stufe 3 des Gas-Notfallplans, sondern bereits zuvor, da die exorbitanten Kostensteigerungen beim Bezug von Heizenergie und Strom nicht einfach über Eintrittspreiserhöhungen an unsere Gäste weitergegeben werden können.

Neben den Aspekten der Gesundheitsvorsorge, des Sports und der Schwimmfähigkeit kommt den öffentlichen Bädern gerade in Krisenzeiten eine große soziale Bedeutung zu: Für viele Familien wird, bei den prognostizierten Steigerungen der Lebenshaltungskosten, im nächsten Jahr ein Besuch von Freizeiteinrichtungen vor der eigenen Haustüre die notwendige Alternative zu einem nicht mehr finanzierbaren Urlaub werden. Zudem zählen unsere Freizeitbäder und Thermen in ländlichen Regionen häufig zu den größten Arbeitgebern und Gewerbesteuerzahlern. Deren Schließung hätte fatale Auswirkungen auf die Finanzkraft der betroffenen Städte und Gemeinden.

Wir appellieren daher an Sie und an die deutsche Bundesregierung, durch Finanzhilfen analog zur Novemberhilfe 2020 den Fortbetrieb der öffentlichen Bäder, Saunaanlagen und Kureinrichtungen zu sichern und damit deren Schließung mit all ihren sozialen und wirtschaftlichen Folgen abzuwenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Klaus Batz,
Geschäftsführer

Präsident: Markus Achleitner
Vizepräsidenten:
Jutta Kleiber, Oliver Sternagel
Geschäftsführer: Dr. Klaus Batz

Finanzamt Nürnberg-Zentral
St.-Nr. 241 / 108 / 12414
USt.ID DE 226 783 419
VR Nürnberg NR. 200 834

Sparkasse Nürnberg
IBAN DE58 7605 0101 0010 4179 54
BIC SSKNDE77XXX